

KEIN&ABER

Bühnenrechte Frühjahr 2026

Kontakt:

Ronit Zafran

+41 44 297 12 22

r.zafran@keinundaber.ch

Isabelle Koch

+41 44 297 12 31

i.koch@keinundaber.ch

Relatives Chaos in der Beletage

In Bad Nauheim führt Direktor Kleeberger sein Hotel Rastender Kranich seit Jahrzehnten als Refugium vor den Turbulenzen der Zeit. Die Ruhe droht gestört zu werden, als im Jahr 1920 im beschaulichen Kurort die Versammlung Deutscher Naturforscher mit über zweitausend Teilnehmenden ansteht. Die neue Relativitäts-theorie hat die wissenschaftliche Gemeinde gespalten, und die beiden ärgsten Kontrahenten Albert Einstein und Philipp Lenard sind ausgerechnet im Rastenden Kranich einquartiert.

Kleeberger wittert seine Chance: Wäre es nicht die beste Werbung für sein veraltetes Hotel, wenn er den Streit dort schlichten würde? Doch hinter fachlichen Differenzen lauern ungeahnte Abgründe, und der Tee, der im Rastenden Kranich einst Bismarck in den Schlaf wiegte, wird kaum ausreichen, um die Gemüter zu besänftigen. Zwischen Schlichtungsversuchen und dem Bemühen, es allen Gästen recht zu machen, entgleitet Kleeberger nach und nach die Kontrolle über sein Hotel.

Daniel Mellem wurde 1987 geboren. Er promovierte in Physik, bevor er sich am Deutschen Literaturinstitut Leipzig seinem ersten Roman widmete. Für *Die Erfindung des Countdowns* (2020) erhielt er den Retzhof-Preis für junge Literatur und den Hamburger Literaturförderpreis. Der Roman war zudem »NDR Buch des Monats« und nominiert für den Debütpreis des Harbour Front Literaturfestivals. Daniel Mellem lebt in Hamburg.



Daniel Mellem
Einstein im Bade
Roman
272 Seiten
Hardcover
26,00 € (D)
32,00 CHF
978-3-0369-5087-7
Auch als e-Buch verfügbar

Ein explosiver Urlaub in der Toskana

Eigentlich fantastisch, die Idee: Drei Paare verbringen zusammen die Sommerferien in der Toskana. Ein bisschen am Pool liegen, ein bisschen *dolce far niente*, ein bisschen sich den Bauch vollschlagen. Vielleicht auch einfach mal wieder einen guten Krimi lesen. Die Tage im Süden sind auch ganz wunderbar – wäre da nicht die junge Partnerin des einen, wäre da nicht das hässlichste (und lauteste) Baby der Welt, wäre da nicht der Schriftsteller mit schütterem Haar und ebensolcher Lebens-energie. Die bringen das Gefüge jener durcheinander, die sich aus Ferien in Frankreich bereits kennen.

Und dann sind da noch die Geschichten der Vergangenheit, welche sie einzuholen drohen, sowie die Konflikte innerhalb und zwischen den Paaren. Bald schmoren alle nicht nur auf dem Liegestuhl unter der strahlenden Sonne der Toskana, sondern auch im eigenen Saft. Bis der Regen kommt. Der Regen, der nicht mehr aufhören will – und das Paradies endgültig in eine Hölle verwandelt.

Max Küng, geboren 1969 in Maisprach bei Basel, ist seit 1999 Reporter und Kolumnist beim Magazin des Tages-Anzeigers. Neben diversen Veröffentlichungen erschienen bei Kein & Aber seine Kolumnensammlung *Die Rettung der Dinge* und seine Romane *Wenn du dein Haus verlässt, beginnt das Unglück* sowie *Fremde Freunde*. *Wir kennen uns doch kaum* ist sein Romandebüt. Max Küng lebt in Zürich.



Max Küng
Supertoskana
Roman
450 Seiten
Hardcover
27,00 € (D)
35,00 CHF
978-3-0369-5094-5
Auch als e-Buch verfügbar

»Eine klassische Max-Küng-Gemengelage.«
Züritipp

Die Einladung klingt perfekt: eine Woche Ferien in einem idyllischen Haus in Frankreich. Einfach mal wieder die Seele baumeln lassen. Süßes Dolcefarniente genießen. Essen wie Gott in Frankreich, und zum Abschluss natürlich die Apfelernte im eigenen Garten! Doch leider kommt es dann so, wie es oft kommt: ganz, ganz anders. Denn die Eltern von Laurent, Quentin und Denis kennen sich nur von Elternabenden. Wen wundert es da, dass es hinter der Fassade dieser perfekten Ferienidylle schnell zu schwelen beginnt?



Max Küng, geboren 1969 in Maisprach bei Basel, ist seit 1999 Reporter und Kolumnist beim Magazin des Tages-Anzeigers. Neben diversen Veröffentlichungen erschienen zuletzt seine Kolumnensammlung *Die Rettung der Dinge* und seine Romane *Wenn du dein Haus verlässt*, *beginnt das Unglück* und *Fremde Freunde*. Wir kennen uns doch kaum ist sein Romandebüt. Max Küng lebt in Zürich.

Max Küng
Fremde Freunde
Roman
432 Seiten
Pocket
16,00 € (D)
21,00 CHF
978-3-0369-6153-8
Auch als e-Buch verfügbar

Filmoption verkauft

So haben Sie noch nie über Rassismus gelesen

Toni hat es nicht leicht: Ihre Mutter eine Schweizerin, ihr Vater Nigerianer, ihr Hautton fällt in die Kategorie Cappuccino Macchiato, serviert an einem lauen Novemberabend (gemäß der offiziellen nationalen Kategorisierung Andersfarbiger). In ihrer Familie befindet sie sich direkt im Auge eines Orkans aus unberechenbaren Obsessionen und Leidenschaften – für Liebe, Versicherungs-policen, Affären und Gartenzäune.

Derweil ist das Modeunternehmen von Frau Bodeca einem veritablen Shitstorm ausgesetzt. Um den Vorwurf des Rassismus zu entkräften, entschließt sie sich, eine Soap Opera mit ausschließlich schwarzen Darstellern zu produzieren. Als sich die Wege von Frau Bodeca und Toni kreuzen, müssen sie sich fragen: Ist das Leben nicht selbst die billigste Seifenoper?

Nora Osagiobare, geboren 1992 in Zürich, studierte Literarisches Schreiben in Biel und Wien. Mit ihrem Debütroman »Daily Soap« war sie Stipendiatin der Autor:innenwerkstatt Prosa am Literarischen Colloquium Berlin und erhielt dafür einen Werkbeitrag des Kantons Zürich. Sie lebt in Zürich



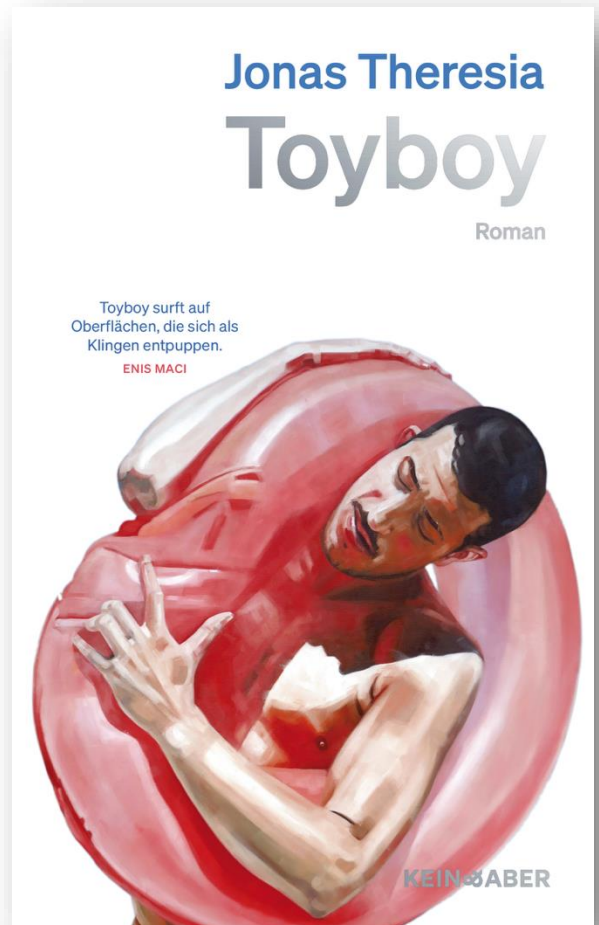
Nora Osagiobare
Daily Soap
Roman
388 Seiten
Hardcover
24,00 € (D)
30,00 CHF
978-3-0369-5062-4
Auch als e-Buch verfügbar

»Am Ende verschwenden alle ihre Zeit mit Gewinnen und Verlieren.«

Escort, Camshows, Pornos – Levin macht seinen Körper zu Geld, etwas anderes hat er nie gelernt. Eigentlich wollte er in LA Model werden, doch seine Karriere bewegt sich nun, da er wieder zu Hause ist, in eine andere Richtung. Auch Levins privates Umfeld ist angesichts seiner Entscheidungen verärgert, vor allem sein Bruder Gregor. Der ist den ganzen Tag online, befiehlt virtuelle Soldaten und kämpft gleichzeitig gegen die eigenen Dämonen, dabei waren sie sich früher so nah.

Levin setzt nochmals alles aufs Spiel: Ein waghalsiger Plan soll das Vertrauen seines Bruders zurückgewinnen, doch bringt am Ende alle in große Gefahr. Ein bewegendes, melancholisches und humorvolles Debüt über Körper, Selbstbestimmung und den Versuch, in einer auseinanderfallenden Welt echte Nähe herzustellen.

Jonas Theresia wurde 1995 geboren und lebt in Berlin. Er schreibt Prosa, Lyrik und Essays und arbeitet mit bildenden Künstler:innen zusammen. *Toyboy* ist sein Debütroman.



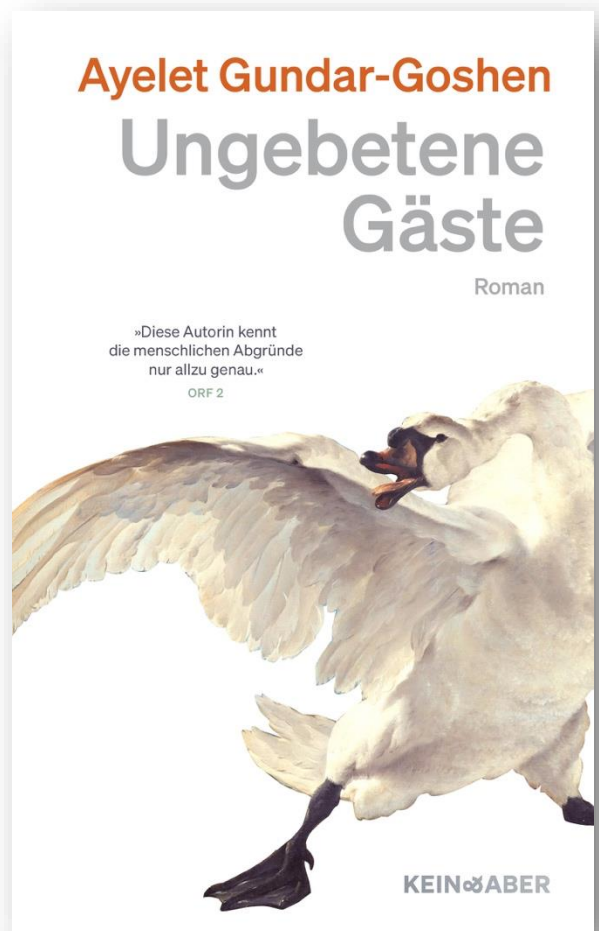
Jonas Theresia
Toyboy
Roman
224 Seiten
Hardcover
23,00 € (D)
29,00 CHF
978-3-0369-5065-5
Auch als e-Buch verfügbar

Der neue Roman der Bestsellerautorin

Naomi ist nicht begeistert, als sie sich allein mit ihrem einjährigen Sohn Uri und einem arabischen Handwerker in ihrer Wohnung in Tel Aviv wiederfindet. Ihr Mann Juval hat ihn mit der Renovierung ihres Balkons beauftragt, während er selbst bei der Arbeit ist. Sie fühlt sich unwohl in der Präsenz des fremden Mannes, zumal Uri eigentlich seinen Vormittagsschlaf halten sollte und allmählich quengelig wird. Während sie Kaffee zubereitet, entsteht plötzlich auf der Gasse vor dem Haus ein Aufruhr, ein Teenager ist von einem herabstürzenden Hammer erschlagen worden. Naomi wird schnell klar, dass ihr Sohn den Hammer in einem unbeaufsichtigten Moment vom Balkon gestoßen haben muss. Doch der Verdacht fällt nicht auf die israelische Familie, sondern auf den arabischen Arbeiter. Als er wenig später zum Verhör abgeführt wird, ist Naomi wie gelähmt, es gelingt ihr nicht, die Wahrheit zu sagen.

Eine Geschichte, die mit einer harmlosen Tasse Kaffee beginnt, wird zu einer gefährlichen Tour zwischen Stadt und Dorf, bei der keiner der Beteiligten so bleibt, wie er war.

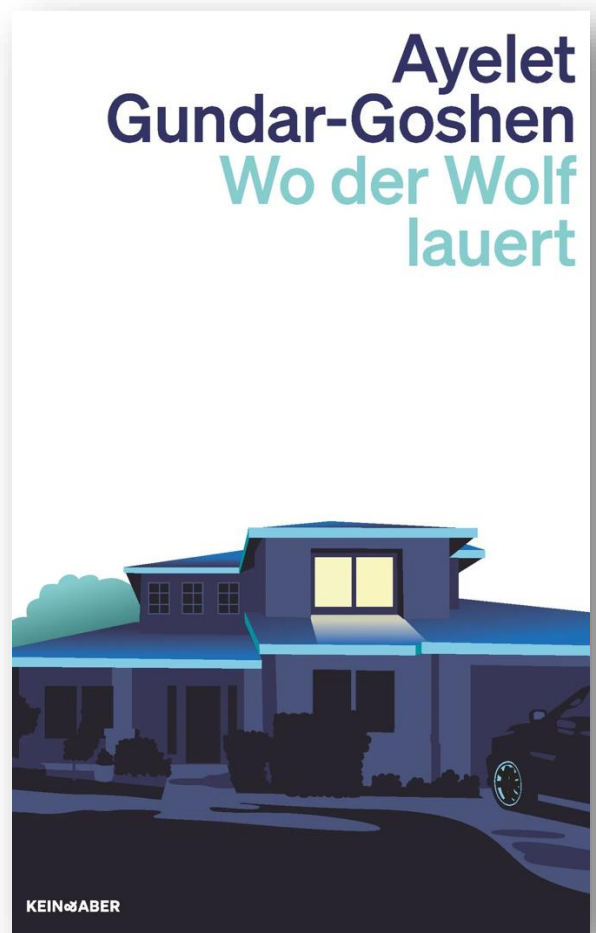
Ayelet Gundar-Goshen, geboren 1982, studierte Psychologie in Tel Aviv, später Film und Drehbuch in Jerusalem. Ihrem ersten Roman *Eine Nacht, Markowitz* (2013) wurde der renommierte Sapir-Preis für das beste Debüt Israels zugesprochen, 2015 folgte der Bestseller *Löwen wecken*, für den, genauso wie für *Lügnerin* (2017), eine Filmadaption in Planung ist. Sie lebt in Tel Aviv.



Ayelet Gundar-Goshen
Ungebetene Gäste
Roman
320 Seiten
Hardcover
25,00 € (D)
31,00 CHF
978-3-0369-5063-1
Auch als e-Buch verfügbar

»Eine der bedeutendsten Autorinnen der Gegenwart.«
Tages-Anzeiger

Lilach Schuster hat alles: ein Haus mit Pool im Herzen des Silicon Valley, einen erfolgreichen Ehemann und das Gefühl, angekommen zu sein in einem Land, in dem man sich nicht in ständiger Gefahr wähnen muss wie in ihrer Heimat Israel. Doch dann stirbt auf einer Party ein Mitschüler ihres Sohnes Adam. Je mehr Lilach über die Umstände des Todes erfährt, desto größer wird ihr Unbehagen: Ist es möglich, dass Adam irgendwie damit in Verbindung steht?



Ayelet Gundar-Goshen, geboren 1982, studierte Psychologie in Tel Aviv, später Film und Drehbuch in Jerusalem. Ihrem ersten Roman *Eine Nacht, Markowitz* (2013) wurde der renommierte Sapir-Preis für das beste Debüt Israels zugesprochen, 2015 folgte der Bestseller *Löwen wecken*, für den, genauso wie für *Lügnerin* (2017), eine Filmadaption in Planung ist. Sie lebt in Tel Aviv.

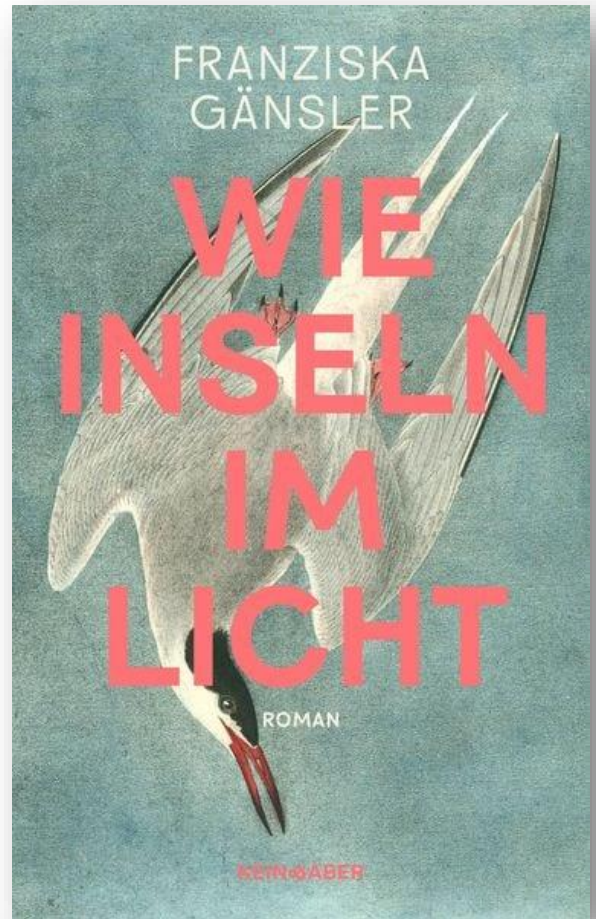
Ayelet Gundar-Goshen
Wo der Wolf lauert
Roman
352 Seiten
Pocket
15,00 € (D)
20,00 CHF
978-3-0369-6147-7
Auch als e-Buch verfügbar

Internationale Verkäufe

Brasilien (Todavia), Tschechien (Garamond), Frankreich (Presses de la Cité), Italien (Neri Pozza), Niederlande (Cossee), Portugal (Elsinore), Russland (Sindbad), Slowakei (Artforum), UK (Pushkin), USA (Little Brown)

»Mein Geheimtipp – ein kleines Buch mit großer Wucht.«
Katia Schwingshandl, *Buchkultur*

Als ihre kleine Schwester verschwindet, ist Zoey selbst noch ein Kind. Jetzt, zwanzig Jahre später, sind ihre Erinnerungen daran bruchstückhaft und widersprüchlich. Warum wurde nie nach der Schwester gesucht? Nach dem Tod der Mutter reist Zoey an die französische Atlantikküste, wo sie zu dritt gelebt haben, bevor diese eine Nacht alles veränderte. Zoey ahnt: Sie muss ihre Erinnerungen neu sortieren, die wie Inseln im Licht aus dem Meer ragen und die tief unter der Oberfläche miteinander verbunden sind.



Franziska Gänslar hat in Berlin, Wien und Augsburg Kunst und Anglistik studiert. 2020 war sie Finalistin des 28. open mike. Ihr Debütroman *Ewig Sommer* erschien 2022, er wurde ins Französische übersetzt, für diverse Preise nominiert und 2023 mit dem Bayerischen Kunstförderpreis für Literatur sowie mit dem Literaturförderpreis der Stadt Augsburg ausgezeichnet. Sie lebt in Augsburg und Berlin.

Franziska Gänslar
Wie Inseln im Licht
Roman
208 Seiten
Hardcover
23,00 € (D)
29,00 CHF
978-3-0369-5034-1
Auch als e-Buch verfügbar

»Spannend und beeindruckend bildhaft geschrieben!«

Katja Schönherr, *SRF Literatur*

Eine junge Mutter kommt mit ihrer Tochter in ein Hotel, das schon lange keine Gäste mehr beherbergt. Seitdem die Brände im benachbarten Wald toben, hat der einstige Kurort seinen Reiz verloren. Für Iris, die Besitzerin des Hotels, ist der unerwartete Besuch gleichzeitig willkommene Abwechslung und Grund zur Sorge: Irgendetwas scheint mit der Fremden nicht zu stimmen. Ist sie auf der Flucht? Sollte sie der Frau, die sich nicht immer angemessen um ihre Tochter zu kümmern scheint, helfen? Oder müsste sie das Kind vor ihr schützen? Mit der Zeit kommen sich die beiden Frauen näher und fangen an, die Schatten ihrer Vergangenheit auszuleuchten. Iris ahnt, dass dieser Besuch früher oder später ein jähes Ende finden wird – unklar ist nur, aus welcher Richtung wirklich die Gefahr droht.

Franziska Gänsler Ewig Sommer



Franziska Gänsler hat in Berlin, Wien und Augsburg Kunst und Anglistik studiert. 2020 war sie Finalistin des 28. open mike. Ihr Debütroman *Ewig Sommer* erschien 2022, er wurde ins Französische übersetzt, für diverse Preise nominiert und 2023 mit dem Bayerischen Kunstförderpreis für Literatur sowie mit dem Literaturförderpreis der Stadt Augsburg ausgezeichnet. Sie lebt in Augsburg und Berlin.

Franziska Gänsler

Ewig Sommer

Roman

208 Seiten

Pocket

13,00 € (D)

17,00 CHF

978-3-0369-6175-0

Auch als e-Buch verfügbar

Internationale Verkäufe

Frankreich (Ed. Astrid Franchet)

Spanien (Galaxia Gutenberg)

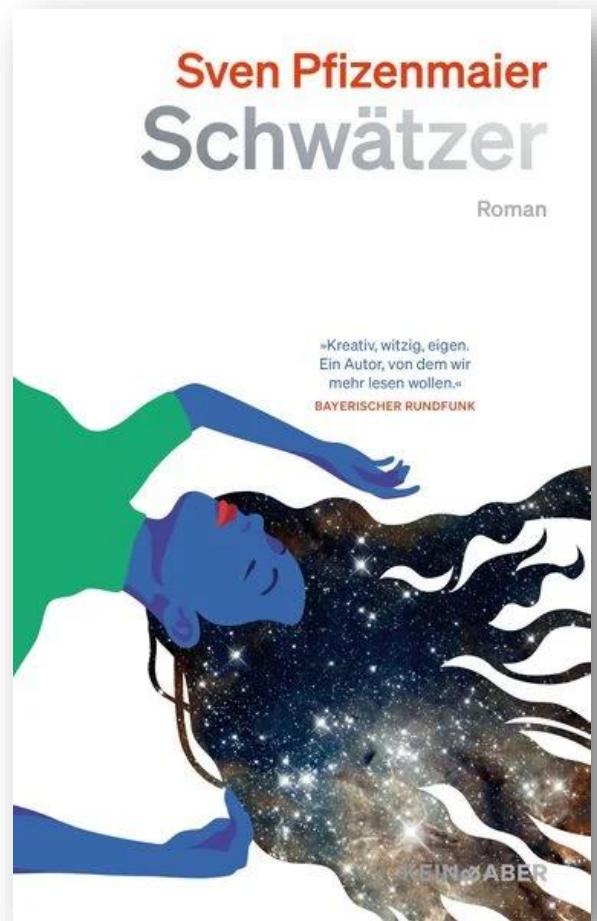
USA (Other Press) (World English)

Filmoption verkauft

Magischer Realismus – Made in Berlin

Als Meikel seinen Freund Eddi auf dessen bizarre Jagd nach Meteoriten im Berliner Umland begleitet, hat er eine böse Vorahnung: Es wäre nicht das erste Mal, dass Eddi mit seinem Geschwätz Meikels Leben aus den Angeln hebt. Dass dies erst der Anfang einer Kette von unvorhersehbaren Ereignissen ist, die die Grenzen zwischen ganzen Welten neu ausloten, hätte Meikel aber auch nicht gedacht.

Auf seiner Reise kann er sich nie sicher sein, von wo die größte Gefahr ausgeht: seiner Drogensucht, den Gespenstern im ehemaligen Szene-Club oder doch von den profitgierigen Mitgliedern der Zahnärztekammer. Sven Pfizenmaiers Humor und genaue Beobachtungen schlagen so spektakulär und überraschend ein wie Meteoriten auf der Erde. Zusehends fragt man sich: Wer erzählt hier die Geschichte? Und wer ist tatsächlich der Schwätzer?

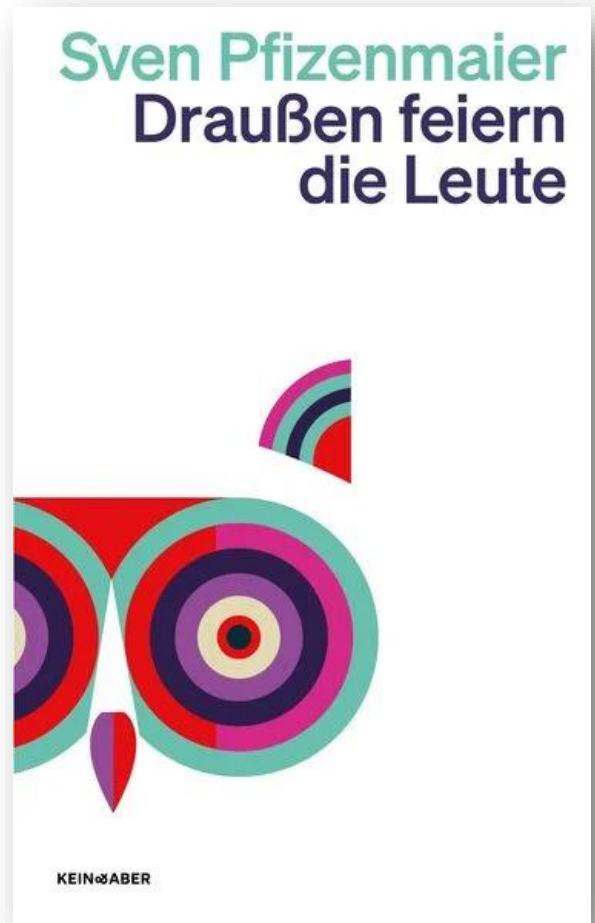


Sven Pfizenmaier wurde 1991 geboren. Sein Roman *Draußen feiern die Leute* (2022) wurde mit dem aspekte-Literaturpreis für das beste Debüt des Jahres, sowie dem Kranichsteiner Literaturförderpreis des Deutschen Literatur-fonds und auch dem Literaturpreis Hannover ausgezeichnet. Sven Pfizenmaier lebt in Berlin.

Sven Pfizenmaier
Schwätzer
Roman
288 Seiten
Hardcover
22,00 € (D)
28,00 CHF
978-3-0369-5039-6
Auch als e-Buch verfügbar

Gewinner des 44. ZDF- »aspekte«-Literaturpreises

Ein ganz normales Dorf in Deutschland: in der Mitte ein Kreisel, daneben die Volksbank und im September das Zwiebelfest. Aber nicht alle hier können sich dem Dorfgefüge anpassen – Timo, Valerie und Richard sind seit ihrer Geburt Außenseiter. Als allmählich immer mehr junge Leute im ganzen Land spurlos verschwinden und in den Familien große Lücken hinterlassen, machen sie sich auf die Suche nach den Vermissten. Das Leben der drei ist schon immer besonders gewesen, doch sie haben keine Vorstellung davon, was sie mit ihrer Suche lostreten.



Sven Pfizenmaier wurde 1991 geboren. Sein Roman *Draußen feiern die Leute* (2022) wurde mit dem aspekte-Literaturpreis für das beste Debüt des Jahres, sowie dem Kranichsteiner Literaturförderpreis des Deutschen Literatur-fonds und auch dem Literaturpreis Hannover ausgezeichnet. 2024 erschien sein zweiter Roman *Schwätzer* bei Kein & Aber. Sven Pfizenmaier lebt in Berlin.

Sven Pfizenmaier
Draußen feiern die Leute
Roman
336 Seiten
Pocket
15,00 € (D)
19,00 CHF
978-3-0369-6166-8
Auch als e-Buch verfügbar

Filmoption verkauft

»Erstlings-, Berlin- und Generationsroman in einem. Fulminant!«
Harper's Bazaar

Vito will raus, raus aus seiner arschkalten Wohnung in Kreuzberg. Nur wohin? Zurück an den Atlantik, wo er glücklich war und die Mutter noch lebte? Was mit einem Kater beginnt, entpuppt sich zwischen Ladendiebstahl und Mut anküssen als schonungslose Suche nach den Wurzeln seiner Einsamkeit.

Anton Weil erzählt von den großen Themen seiner Generation: von Vereinzelung, Sexualität und Liebe, von Trauer und Aufbruch. Ein Feuerwerk des Erzählens, immer kurz davor, alles in die Luft zu sprengen, ein bunter Zirkus an Lügen und falschen Fährten, eine wilde Irrfahrt durch die Psyche einer ganzen Generation, ein hoffnungsvolles Aufbrechen und eine Liebeserklärung an das echte Leben.



Anton Weil, geboren 1989 in Berlin, ist Schauspieler, Sprecher und Musiker. Er studierte Schauspiel an der Universität der Künste. International ist er in der queeren italienisch-griechischen Co-Produktion *The Man with the Answers* auf Festivals in der ganzen Welt zu sehen. Er entwickelte den Podcast *Schöner Scheitern* und veröffentlichte 2021 unter dem Künstlernamen WEIL sein Debütalbum *GROLL*. *Super einsam* ist sein erster Roman.

Anton Weil
Super einsam
Roman
240 Seiten
Hardcover
22,00 € (D)
28,00 CHF
978-3-0369-5042-6
Auch als e-Buch verfügbar

»Ein Fest, nicht nur für Vincent van Gogh Fans.«
Joachim Scholl, *DLF Kultur Lesart*

Frankreich und Holland um 1900. Die junge Jo van Gogh-Bonger verliert ihren geliebten Mann Theo an die Syphilis. Kurz zuvor hat sich Theos Bruder Vincent van Gogh erschossen. Jo bleibt nichts als ein Baby und Hunderte Bilder des noch unbekannten Malers. Sie beschließt, Vincent weltberühmt zu machen, und setzt damit eine gigantische Erfolgsstory in Gang.

Über hundert Jahre später stößt die Kunsthistorikerin Gina auf Jos Geschichte. Und Jo nimmt sie mit in eine Welt voller Menschen, die besessen sind: von der Liebe, der Kunst und von Visionen.

Ginas Vater ist Schriftsteller und versucht seit zwanzig Jahren erfolglos, sein zweites Buch zu schreiben. An seiner Seite wird Ginas Faszination für Jo selbst zu einem rauschhaften Roman über eine kurze, aber folgenreiche Liebe. Und über zwei Familiengeschichten im Zeichen der Kunst.



Simone Meier, geboren 1970, ist Autorin und Journalistin. Nach einem Studium der Germanistik, Amerikanistik und Kunstgeschichte arbeitet sie als Kulturredakteurin, erst bei der Wochen Zeitung, dann beim Tages-Anzeiger, seit 2014 bei watson.ch. In 2020 und 2022 wurde sie zur Kulturjournalistin des Jahres gewählt. Bei Kein & Aber erschienen ihre Romane *Fleisch*, *Kuss* und *Reiz*. Simone Meier lebt und schreibt in Zürich.

Simone Meier
Die Entflammten
Roman
272 Seiten
Hardcover
23,00 € (D)
29,00 CHF
978-3-0369-5029-7
Auch als e-Buch verfügbar

Internationale Verkäufe:
Niederlande (Meridiaan)

»Milena Moser schreibt, wie man es von ihr kennt: in einer sehr nahbaren, unprätentiösen Sprache, mit Liebe zum Detail.«

SRF 1

Als Sofia von ihren Vätern wegen ihres Übergewichts in eine Privatklinik an der Westküste der Vereinigten Staaten gebracht wird, denkt sie nicht daran, dünner zu werden, schließlich hat sie nicht ohne Grund so viel zugenommen. Sofia will um jeden Preis verhindern, ihre Bodenhaftung zu verlieren, und ihr Übergewicht gibt ihr Halt.

Doch sie hat nicht mit den neuen Bekanntschaften in der Klinik gerechnet. Ihre anhängliche Zimmergenossin Emerald, der dominante Zach, bei dem sich alles nur um ihn selbst dreht, die ständig unzufriedene Carmel und nicht zuletzt der mysteriöse, zarte Blue mischen Sofias zurückgezogenes Leben ordentlich auf. Und schliesslich muss sie erkennen, dass uns manchmal gerade die Menschen am besten verstehen, die uns zunächst fremd erscheinen.



Milena Moser, 1963 in Zürich geboren, ist eine der erfolgreichsten Schriftstellerinnen der Schweiz. 2015 emigrierte sie nach Santa Fe, New Mexico und lebt seit 2019 in San Francisco. Über ihr Leben in den USA schrieb sie die Bestseller *Das Glück sieht immer anders aus* (2015) und *Hinter diesen blauen Bergen* (2017). Bei Kein & Aber erschienen *Land der Söhne* (2018), *Das schöne Leben der Toten* (2019), *Mehr als ein Leben* (2022) und zuletzt *Der Traum vom Fliegen* (2023).

Milena Moser
Der Traum vom Fliegen
Roman
384 Seiten
Pocket
15,00 € (D)
19,00 CHF
978-3-0369-6191-0
Auch als e-Buch verfügbar

»Ein starkes Plädoyer für Selbstbestimmung.«

Blick

Helens Kindheit ist keine unbeschwerte. Ihre Mutter verarbeitet die Trennung von Helens Vater Luc vornehmlich mit Alkohol, während sich dieser eher seinem Reporter-Job und seinen wechselnden Freundinnen widmet, als sich seiner Verantwortung zu stellen. So lernt Helen früher, als ihr lieb ist, wie man sich allein für den Kindergarten bereit macht und die Ausbrüche der Mutter vor den schaulustigen Nachbarinnen vertuscht.

Glücklicherweise wohnt da auch die Familie Esposito mit Sohn Frank, der Helens Hand hält und sein Lunchpaket mit ihr teilt. Als Luc eines Tages das Sorgerecht beansprucht, steht Helen vor einer grundlegenden Entscheidung. Welchen Lauf wird ihr Leben nehmen? Wird sie erfolgreich sein, verheiratet mit ihrer Sandkastenliebe, aber belastet mit einer Schuld, die das Familienglück trübt? Oder will sie nur weit weg, endlich unabhängig sein, sich ausprobieren und neu erfinden? Man lebt schließlich nur einmal – oder?



Milena Moser, 1963 in Zürich geboren, ist eine der erfolgreichsten Schriftstellerinnen der Schweiz. 2015 emigrierte sie nach Santa Fe, New Mexico und lebt seit 2019 in San Francisco. Über ihr Leben in den USA schrieb sie die Bestseller *Das Glück sieht immer anders aus* (2015) und *Hinter diesen blauen Bergen* (2017). Bei Kein & Aber erschienen *Land der Söhne* (2018), *Das schöne Leben der Toten* (2019), *Mehr als ein Leben* (2022) und zuletzt *Der Traum vom Fliegen* (2023).

Milena Moser
Mehr als ein Leben

Roman

560 Seiten

Pocket

16,00 € (D)

22,00 CHF

978-3-0369-6176-7

Auch als e-Buch verfügbar

Eine rasante Reise durch eine ungleiche Freundschaft

Nino und Tschüge sind Außenseiter. Von den anderen Kindern gehänselt, sind sie in ihrer eigenen Welt zwei unaufhaltbare Helden, sie sind wie Bud Spencer und Terence Hill, sie sind Double Trouble – bis sie auf dem Schulweg wieder mit Kuhmist beworfen werden. Immerhin haben sie einander, doch als Leila, das stille Mädchen aus dem Kosovo, im Dorf auftaucht, wird die Freundschaft der beiden auf eine harte Probe gestellt.

Fünfzehn Jahre später bittet Tschüge Nino, ihn auf eine Reise in den Kosovo zu begleiten, wo Tschüges und Leilas Hochzeit stattfinden soll. Der alten Zeiten wegen. Doch als sie in Ninos viel zu kleinem Fiat 500 Giardiniera losfahren, merken die beiden Männer, wie unterschiedlich sie geworden sind. Auf einem turbulenten Trip durch die Alpen, Italien und den Balkan erkunden sie den Wert ihrer Freundschaft und die Frage, wie viele Geheimnisse sie verträgt. Wie Mauersegler sind sie unterwegs, ohne Pause, immer am Limit, bis das Herz irgendwann nicht mehr mithalten kann. Am Ende der Reise ist die Welt noch dieselbe, aber die beiden Freunde haben sich für immer verändert.

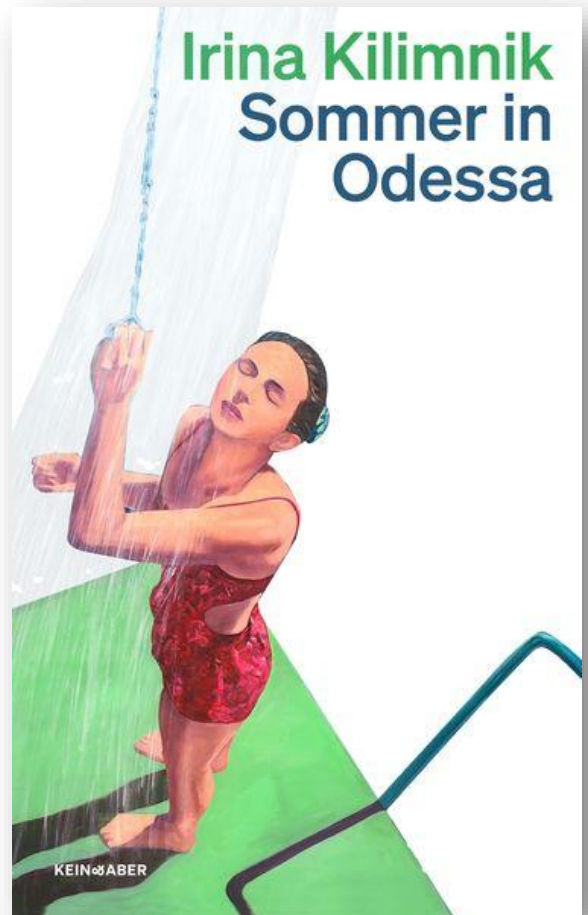
Julian Schmidli, geboren 1985 in Pasadena (Kalifornien) und aufgewachsen in Luzern, ist ein preisgekrönter Journalist und Filmemacher. *Zeit der Mauersegler* ist sein Debütroman und basiert auf den Erfahrungen und Reisen, die er in den letzten zehn Jahren gemacht hat. Er lebt in Zürich.



Julian Schmidli
Zeit der Mauersegler
Roman
272 Seiten
Hardcover
24,00 € (D)
30,00 CHF
978-3-0369-5024-2
Auch als e-Buch verfügbar

Ein erfrischender Familienroman aus einer Stadt voller Widersprüche

Mit ihrer Mutter, ihren beiden Tanten und drei Cousins lebt Olga in einem reinen Frauenhaushalt – wäre da nicht der Großvater, der über ihnen thront wie ein schlecht gelaunter König. Ihm verdankt Olga auch das ungeliebte Medizinstudium – sein Auftrag an sie als letztgeborenes Mädchen. Doch die Dinge ändern sich, als David, ein alter Freund des Großvaters, mit einem Geheimnis im Gepäck auftaucht. Olga versucht, es zu lüften, und ahnt bald, dass es ihr Leben komplett auf den Kopf stellen wird, sobald es ans Licht kommt.



Irina Kilimnik wurde 1978 in Odessa (Ukraine) geboren und kam mit fünfzehn Jahren nach Deutschland, wo sie später Humanmedizin und Mediapublishing studierte. Sie ist die Autorin zahlreicher Essays, Buchrezensionen und Kurzgeschichten, war Teilnehmerin am 18. Klagenfurter Literaturkurs und wurde beim MDR-Literaturwettbewerb mit zwei Preisen ausgezeichnet. Für ihren Debütroman wurde sie mit dem Franz-Tumler-Publikumspreis ausgezeichnet. Sie lebt in Berlin.

Irina Kilimnik
Sommer in Odessa
Roman
288 Seiten
Pocket
14,00 € (D)
18,00 CHF
978-3-0369-6177-4
Auch als e-Buch verfügbar